

Dieburger FDP formiert sich für die Wahlperiode 2026 bis 2031 Tanja Linden-Weber ist neue Stadträtin

Die neue Wahlperiode startete für die Dieburger FDP mit einer faustdicken Überraschung. Denn es gelang den Liberalen ihren Sitz im Magistrat zu verteidigen, obwohl sie sich als kleinste Fraktion in der neuen Stadtverordnetenversammlung nunmehr in der Opposition befinden.

Vor der konstituierenden Sitzung verabschiedete die Partei Ingrid Reuscher als Stadträtin und Carl-Joseph Stauß als Stadtverordneten und dankte beiden herzlich für ihren langjährigen großen Einsatz und die erworbenen politischen Verdienste (siehe [Foto](#)). Der Ortsvorsitzende Benjamin Koch leitet unverändert die Fraktion. Neben ihm gelang auch Katja Schledt der Wiedereinzug ins Parlament.

Schledt rückte im Verlauf des Abends auf Tanja Linden-Weber nach, die unerwartet in den Magistrat gewählt worden war. Koch gratuliert der neuen Stadträtin und geht auch auf die besonderen Umstände ihrer Wahl am vergangenen Donnerstag ein: „Die Freude war natürlich riesig in unserem Ortsverband, das kann sich jeder vorstellen. Frau Linden-Weber hat sich über Parteigrenzen hinweg Respekt und Anerkennung erworben im Parlament. Es ist großartig, dass sie für ihre stets sachorientierte und tiefgründige Arbeit nun so belohnt worden ist.“

Die 53jährige in der Südeifel aufgewachsene Volljuristin Tanja Linden-Weber (siehe [Foto](#)) lebt nach Zwischenstationen in Trier und Darmstadt bereits seit 20 Jahren mit ihrer Familie in Dieburg und ist als langjähriges Vorstandsmitglied eine tragende Säule der hiesigen FDP. „Mit meiner Wahl konnte nicht gerechnet werden. Es ist für mich eine große Ehre, nun im obersten Exekutivorgan der Stadt vertreten zu sein. Mit großer Leidenschaft werde ich mich der neuen Aufgabe widmen“, sagt Linden-Weber. Emotional berührt habe sie, welche herzlichen Reaktionen es im Nachgang zu ihrer Wahl von den anderen Fraktionen gab.

Doch wo es in der Politik eine überraschende Siegerin gebe, ergänzt Koch, blieben in der Regel leider an anderer Stelle berechnete Erwartungen unerfüllt. In diesem Falle habe es die sehr geschätzten Kollegen Florian Ahhy und Klaus Thomas getroffen, die bekanntlich für die UWD als Tandem ins Rennen gegangen waren mit einer intern vereinbarten Staffelholzübergabe zur Halbzeit der Wahlperiode. „Mit beiden Herren habe ich bereits gesprochen und ihnen in persönlicher Hinsicht mein Bedauern zum Ausdruck gebracht. Die Härte eines negativen Losentscheids können wir bei der FDP gut nachempfinden. Dieses Mal hatten wir Glück. Aber auch 2016 haben wir noch frisch in Erinnerung. Damals lief es ja genau anders herum.“

An den Spekulationen darüber, welchen individuellen Stimmen bei Linden-Weber anstelle von Ahhy/Thomas landeten, beteilige sich die FDP in keiner Weise. „Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit im demokratischen Umgang, alleine schon aus dem gebotenen Respekt vor geheimen Wahlverfahren“, sagt Koch. Auch ein zweiter zentraler Grundsatz der Liberalen käme voll zum Tragen: „Nicht für ein einziges Gramm an Schadenfreude gegenüber dem politischen Mitbewerber gibt es Platz bei uns.“

Der neu gebildeten Koalition von CDU und SPD wünschen die Liberalen eine glückliche Hand und bestes Gelingen in den nächsten fünf Jahren – zum Wohle Dieburgs. Die FDP wird ideenreiche und konstruktive Oppositionsarbeit betreiben. „Wir sind die freiheitliche Stimme im Parlament und werden unverändert agil wie zielstrebig unsere Argumente vorbringen“, kündigt Koch an. Man sei sehr optimistisch auch aus der veränderten Rolle heraus wichtige Impulse setzen zu können.



Foto oben: Vor der Sitzung der STVV am 23.04.2026 (v.l.n.r.): Francesco Zanin, Frank Weber, Ingo Gerlach, Tanja Linden-Weber, Carl-Joseph Stauß, Benjamin Koch, Ingrid Reuscher, Wilhelm Reuscher, Katja Schledt (Quelle: FDP Dieburg)

Foto rechts: Tanja Linden-Weber (Quelle: FDP Dieburg)

Gez. Benjamin Koch
Vorsitzender des FDP-Ortsverbands Dieburg

Dieburg, 26.04.2026

